

Öffentliche Sitzung

Auszug aus der Niederschrift der 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Meckenheim vom 20.01.2021

5	Sanierung und Neukonzeptionierung des Konrad-Adenauer-Gymnasiums und der Geschwister-Scholl-Hauptschule; hier: Ergebnisse der Maßnahmenwirtschaftlichkeitsuntersuchung	V/2021/0167
---	--	-------------

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Ergebnisse der von der VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH erstellten Maßnahmenwirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Kenntnis und stimmt der Neukonzeptionierung des Konrad-Adenauer-Gymnasiums und der Geschwister-Scholl-Hauptschule in Form eines Neubaus zu.

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. eine Projektsteuerungsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Meckenheimer Ratsfraktionen, die den Fortgang des Projektes begleitet und regelmäßig bei wesentlichen Entscheidungen die politischen Gremien der Stadt Meckenheim mit einbezieht, einzurichten.
2. für die Verwirklichung des Schulneubaus einen Beschaffungsvariantenvergleich (konventionelle einzelgewerkweise Ausschreibung vs. Gesamtvergabe) zu erarbeiten.
3. eine Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises hinsichtlich der Finanzierung zu führen.
4. regelmäßig über die Ergebnisse in den kommenden Sitzungen der Fachausschüsse zu berichten.

**Beschluss: Einstimmig
Ja-Stimmen 15**

Herr Mandt von der VBD Beratung erläutert die Maßnahmenwirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Sanierung und Neukonzeptionierung des Gymnasiums und der Hauptschule am Schulcampus anhand einer PowerPoint-Präsentation, die in das Ratsinformationssystem eingestellt wird.

Die Fraktionen danken Herrn Mandt für die aufschlussreiche Präsentation und stellen im Rahmen der Beratung verschiedene Detailfragen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt nach, ob bei der Beteiligung der Schulfamilie auch Schüler- und Elternvertreter berücksichtigt werden? Weiterhin wird um Erläuterung gebeten, wie die Aspekte zum Klima und Umweltschutz bei der Kalkulation eines Neubaus Berücksichtigung finden.

Die Verwaltung erläutert, dass die Beteiligung auf verschiedenen Ebenen laufen soll und auch die Schüler sowie Eltern selbstverständlich beteiligt werden. Eine frühzeitige Beteiligung auch im Rahmen von Bürgerinformationsveranstaltungen sowie die Bereitstellung von Infos über die Webseite der Stadt sind möglich. Dies wird in der Projektsteuerungsgruppe beraten.

Für Klima- und Umweltaspekte wurde in die Kalkulation des Neubaus ein Kostenanteil von 10 % veranschlagt.

Grundsätzlich steht die SPD-Fraktion dem Neubau positiv gegenüber, da die Schulen mehr Flächen auch für die Inklusion und Barrierefreiheit benötigen. Es wird aber moniert, dass die Presse frühzeitig informiert und über das Projekt berichtet hat.

Die Verwaltung erläutert, dass die Presse auf Grundlage der öffentlich im Ratsinformationssystem befindlichen Unterlagen berichtet hat.

Die BfM-Fraktion stellt klar, dass die Fraktionen bereits vor Weihnachten informiert wurden und interne Fraktionsberatungen hätten stattfinden können. Die Ausarbeitung der VBD legt fundiert dar, dass ein Neubau wirtschaftlicher ist als eine Sanierung der Gebäude, so dass man dem Beschlussvorschlag zustimmen wird.

Von Seiten der SPD-Fraktion wird nachgefragt, ob das Gebäudeensemble unter besonderem architektonischem Schutz steht? Dies wird von der Verwaltung verneint.

Die UWG-Fraktion bittet um Erläuterungen zur geplanten Fläche für das Stadtarchiv mit 400 m².

Die Verwaltung führt dazu aus, dass die Archivräume im Rathaus nicht so geplant waren, dass die bisherigen Archivräume aus dem Schulcampus auch aufgenommen werden. Daher ist weiterhin als Platzhalter eine entsprechende Fläche im Neubau am Schulcampus vorgesehen.

Meckenheim, den 23.02.2021

Sabine Gummersbach
Schriftführer/in